

**Protokoll**  
**der 2. Sitzung des Seniorenbeirates 2015-2017**  
**der Marktgemeinde Dießen am Ammersee**  
**am Mittwoch, den 1.7.2015, 15 Uhr**  
**im Sitzungssaal des Rathaus**

**Teilnehmer:**

Seniorenbeirat: Frau Apadula ( bis TOP 5)  
Frau Emhofer  
Herr Prof. Dr. Hoffmann (Vorsitz)  
Herr Prof. Dr. Holländer  
Frau Lauterfeld (entschuldigt)  
Herr Dr. Stürwald  
Frau Tschimmel

Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde Dießen: Frau Plesch

**Top 1: Feststellung von Einladungsfrist, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschlussfähigkeit** wird festgestellt.

**Abfrage: „Verschiedenes“**

Plesch: Seniorensport

neue email-Adresse: [susanne.plesch@gmx.d](mailto:susanne.plesch@gmx.d)

Emhofer: Einladung nicht erhalten

Holländer: update für Homepage

Tschimmel: Kassenarzt für Dermatologie, Zebrastreifen bei Rossmann/Edeka

Apadula: Kurzzeitpflegeplätze

**Seniorenakademie Bayern:** es wird in Kooperation mit dem Augustinum ein halbjährlicher Rhythmus (Frühjahr und Herbst) von Vorträgen über seniorenrelevante Themen angestrebt. Der Vorsitzende wird beauftragt, die Vorträge zu organisieren. Abstimmung: 6 : 0

**Mobilitätstraining der DB:** z. Zt. kein Bedarf

**Brief Edelmann:** Der Seniorenbeirat der Marktgemeinde Dießen stellt den Antrag, in der Herrenstraße zwischen Polizei und

Loh eine Geschwindigkeitsmessaanlage aufzustellen, um zu schnell bergabfahrende Autofahrer auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Geschwindigkeitslimits hinzuweisen. Die Erfahrung zeigt, dass Autofahrer bei angezeigter Überschreitung ihr Fahrtempo drosseln.

Abstimmung 6 : 0

## **Top 2: Freigabe des Sitzungsprotokolls vom 26.5. 2015**

### **Vollzugsbericht des Vorsitzenden**

Überarbeitung der Satzung muß rechtzeitig, d.h. vor Beginn der Wahlvorbereitungen für die nächste Sitzungsperiode abgeschlossen werden.

Das Budget für die Deckung der Kosten des Seniorenbeirates beträgt lt. Aussage von Bürgermeister Kirsch gegenüber dem Vorsitzenden EUR 1000.

Alle seniorenbeiratsrelevante Themen werden im „Ammerseekurier“ publiziert.

Seniorenrelevante Themen sollen auch an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen bekannt gemacht werden.

Die Flyer, die anlässlich der Beiratswahl verschickt wurden, wurden postalisch als Info-Briefe versandt. Das mag ein Grund gewesen sein, dass nicht alle Senioren den Flyer erhalten haben, weil sie mit einem Vermerk an ihren Briefkästen die Zustellung von Werbepost als unerwünscht bezeichnet haben.

Am 9.6.2015 hat Frau Lauterfeld die erste Seniorensprechstunde im Rathaus abgehalten. Der Vorsitzende dankt Frau Plesch dafür, daß sie in der beiratslosen Zeit diese Aufgabe zusammen mit Frau Bagusat übernommen hat. Lt. Aussage von Frau Plesch wird das Beratungsangebot von den Dießener Senioren in sehr überschaubarem Maße angenommen, maximal 3 Personen in einem Monat, die angesprochenen Themen sind überwiegend sehr persönlich.

Der Internetauftritt des Seniorenbeirats auf der Homepage der Marktgemeinde ist gut angekommen.

Protokoll wird freigegeben mit 7 : 0

## **Top 3: Zuordnung von Kernbereichen für künftige Aktivitäten**

Bezüglich des Aufgabenbereiches des Vorsitzenden wird auf § 7 Abs. 1 hingewiesen. Alle Beiratsmitglieder sind aufgerufen, diesen Paragraphen strikt zu beachten.

Kernbereiche und ihre Zuordnung:

Mobilität/Altersarmut/Recht/Finanzen: Frau Tschimmel, Herr Dr. Stürwald

Sicherheit/persönliche Befindlichkeiten: Frau Apadula, Frau Emhofer

Information/Organisation/Vernetzungen: Frau Lauterfeld, Herr Holländer

#### **Top 4: Öffentlichkeitsarbeit (Schaukastenbetreuung/Ortsteile)**

möglichst aktuell; laufende Abstimmung zwischen den Herren Hoffmann und Holländer

Verbreitung in den Ortsteilen durch Verwaltung (Frau Merz in Absprache mit den Ortssprechern)

#### **Top 5: Sachstandsberichte und Beschlussanträge**

##### **Fahrkartenautomat**

Der Vorsitzende wird beauftragt, mit der Marktgemeinde Kontakt aufzunehmen, um einen ausreichenden Blendschutz am DB-Fahrkartenautomat anbringen zu lassen. Wünschenswert wäre ein kompletter Wetterschutz. Der Seniorenbeirat bittet darum, diesen Antrag zu prüfen.

Abstimmung: 6 : 0

##### **Verbesserung Nahverkehr im Ortsbereich von Dießen:**

Ein Anruf-Sammel-Taxi-System wird lt. Aussage von Frau Plesch z. Zt. im mittleren Lechtalbereich erfolgreich eingeführt. Eine Ausweitung auf den Bereich Westufer Ammersee wird geprüft. Der Seniorenbeirat begrüßt diese Initiative.

Abstimmung 6 : 0

##### **Fahrkartenverkauf im Tourismusbüro**

Die Gemeinde Dießen möge sich dafür einsetzen, dass im Tourismusbüro DB-Fahrkarten verkauft werden können. Parallel dazu wird der Vorsitzende gebeten, mit Herrn Maginot Kontakt aufzunehmen.

Abstimmung: 6: 0

##### **Verzicht auf Gebühren für die Saisonkarte Badeanlage St. Alban**

Es wird seitens des Seniorenbeirates der Marktgemeinde Dießen beantragt, dass die Marktgemeinde bei Senioren, die auf Grund ihrer

Einkommenssituation ein Recht auf Grundsicherung haben, auf die Erhebung von Gebühren bei der Saisonkarte für die Dießener Freibäder verzichtet.

Abstimmung 6 : 0

### **Verzicht auf Mitgliedsbeiträge in Dießener Vereinen**

Es ergeht vom Seniorenbeirat der Marktgemeinde Dießen an alle örtlichen Vereine der Appell und die Bitte zugleich, bei Senioren, die auf Grund ihrer Einkommenssituation ein Anrecht auf Grundsicherung haben, auf die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen zu verzichten bzw. diese auf ein erträgliches Niveau zu senken. Anschreiben an örtliche Vereine z.T. mit persönlicher Übergabe.

Abstimmung 6 : 0

### **Verzicht auf Eintrittsgeldern bei kulturellen Veranstaltungen**

Es geht an die Veranstalter von kulturellen Veranstaltungen die Bitte, bei Senioren, die sich als Grundsicherungsempfänger ausweisen, auf die Erhebung von Eintrittsgeldern ersatzlos zu verzichten bzw. die Eintrittsgelder zu senken.

Abstimmung 6: 0

Begründung zu drei zuletzt genannten Anträgen:

Senioren, die Anspruch auf Grundsicherung haben, fallen unter die Armutsgrenze und können sich o.g. Ausgaben nicht mehr leisten. Eine Besserung ihrer finanziellen Lage ist nicht zu erwarten. Sie werden damit von der Teilnahme am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben teilweise ausgeschlossen. Diese persönliche Notlage kann bei Bewilligung der Anträge gemildert werden. Mit wesentlichen Kosten bzw. Einbußen bei den Einnahmen ist nicht zu rechnen.

### **Notfallmappe**

Der Seniorenbeirat beschließt, dass sich Frau Emhofer sich weiter mit dem Thema beschäftigt und auf der nächsten Sitzung einen Entwurf präsentiert.

Abstimmung 6 : 0

### **Halteverbot in der Prinz-Ludwig-Straße**

Es wird seitens des Seniorenbeirats der Antrag gestellt, dass das Halteverbotsschild auf der Nordostecke der Rathauskreuzung so gedreht wird, dass es für Autofahrer aus Richtung Weilheim sichtbar ist.

Begründung:

Das Halteverbotsschild ist für Verkehrsteilnehmer aus Richtung Weilheim nicht sichtbar. Das ist mit Sicherheit ein Grund dafür, dass das Halteverbot nördlich der Rathauskreuzung in Richtung Riederau relativ häufig missachtet wird, die Fahrzeuge auf dem Bürgersteig vor der Apotheke Römhild geparkt werden und Fußgänger, insbesondere Senioren im Rollstuhl oder mit Rollator massiv behindert werden und ggf. mit erheblicher Gefährdung auf die Straße ausweichen müssen.

Das Halteverbot gilt auch für Lieferantfahrzeuge. Die Fahrer müssen durch die Warenempfänger angewiesen werden, die Anlieferung auf der Rückseite der Gebäude vorzunehmen.

Der Vorsitzende wird beauftragt, diesbezüglich vorstellig zu werden.

Abstimmung 6: 0

### **Parkplatz vor dem Geschäft Outlet in der Prinz-Ludwig-Straße**

Herr Dr. Stürwald wird gebeten, die Gehweg-Situation im Bereich des o.g. Geschäftes zu prüfen, in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten und ggf. einen Antrag vorzubereiten.

Abstimmung 6 : 0

### **Top 6: Angebote Frau Plesch**

Ernährungsvortrag

Besuch von Herrn Dr. Goppel

Seniorenport: Angebot Minigolf, Gespräch mit Herrn Beausencourt (Frau Emhofer).

### **Top 7: Verschiedenes**

Facharzt für Dermatologie: z.zt. kein Aktionsbedarf des Beirates

Themen: Bürgertreff, „Füreinander“, Kurzzeitpflegeplätze verschoben

### **Top 8: Nächster Termin: 7. 10.2015**

Dießen, den 5.7.2015

1. Vorsitzender  
Prof. Manfred Hoffmann

Protokollführung  
Dr. Ludger Stürwald